

Ford Focus BEV-Prototyp: Vollwertiger Kompaktwagen mit modernem Elektroantrieb

Ford Focus BEV-Prototyp: Vollwertiger Kompaktwagen mit modernem Elektroantrieb

- Batteriegetriebener Elektro-Pkw auf Ford Focus-Basis debütiert auf der IAA
- Erster europäischer Elektro-Pkw mit Batterie-Antrieb von Ford startet 2010 in einen Feldversuch
- Ford Focus BEV-Prototypen nehmen teil an britischem Forschungsprojekt für Fahrzeuge mit ultraniedrigen CO2-Emissionen
- Weitere Feldversuch-Projekte in Europa denkbar

KÖLN, September 2009 – Ford stellt auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt das erste Modell einer ganzen Flotte von Ford Focus-Prototypen mit batteriegestütztem Elektroantrieb vor. Die 15 eigens entwickelten Versuchsfahrzeuge nehmen ab Frühjahr 2010 an einem groß angelegten Praxistest der britischen Regierung für Automobile mit ultraniedrigem CO2-Ausstoß (Ultra-Low Carbon Vehicles) teil. Dabei sollen sie unter Beweis stellen, dass sie sich prinzipiell für die Aufnahme in das zukünftige europäische Modellprogramm von Ford eignen.

Die 15 Battery Electric Vehicles (BEV) gehen dabei in die Hände eines Konsortiums, das sich aus dem Energie-Unternehmen „Scottish and Southern Energy“ (SSE), der Strathclyde University und Ford zusammensetzt. Pilotiert werden sie von Mitarbeitern der SSE sowie ausgesuchten Referenzfahrern im Großraum Hillingdon, dem westlichsten Stadtbezirk von London. Dort entsteht auch eine entsprechende Infrastruktur zum Aufladen der Batterien.

Die Entwicklung der BEV-Flotte wurde mit öffentlichen Geldern des britischen Technology Strategy Board (TSB) unterstützt. Der TSB fördert innovative Industrieprojekte, die das nationale Verkehrswesen verbessern und gleichzeitig CO2-Emissionen reduzieren.

„Der Elektroantrieb zählt zu den wichtigen Schritten auf dem Weg von Ford zu einer effizienteren und nachhaltigeren, gleichwohl aber auch alltagstauglichen und für unsere Kunden bezahlbaren Mobilität“, erläutert John Fleming, Chairman & CEO Ford Europa. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den einzelnen Projektpartnern die Entwicklung realistischer Lösungen und eines robusten Marktes für Elektrofahrzeuge in Europa voranzutreiben.“

Ford Focus BEV-Prototypen mit einer Reichweite von 120 Kilometern

Der BEV-Prototyp basiert auf dem aktuellen europäischen Ford Focus. Sein vollelektrischer Antrieb stammt vom strategischen Partner Magna International und baut auf jener Technologie auf, die derzeit auch für die neue globale C-Segment-Fahrzeugarchitektur entwickelt wird und 2011 in Nordamerika debütieren wird.

Aufgabe der 15 Automobile umfassenden Ford Focus BEV-Testflotte ist es, die Eignung dieses batteriegestützten Elektroantriebs für europäische Straßen- und Verkehrsbedingungen zu überprüfen. Ihre speziellen Vorteile: Als „Zero Emission Vehicles“ emittieren sie keinerlei Abgase, halten also speziell im innerstädtischen Verkehr die Luft rein. Zugleich bieten sie genügend Platz für bis zu fünf Erwachsene, einen praktischen Kofferraum und viele weitere Attribute, mit denen auch die konventionellen Ford Focus-Modelle in ihrer Klasse Maßstäbe setzen.

Dabei überrascht der Ford Focus BEV mit einer bemerkenswert hohen Alltagstauglichkeit. So stellt der in die serienmäßige Karosserie integrierte Lithium-Ionen-Akku modernster Generation ein Energievolumen von 23 Kilowattstunden zur Verfügung – genug, um dem 100 kW (136 PS) starken Magnet-Motor eine Reichweite von gut 120 Kilometern und eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 136 km/h zu ermöglichen. Angeschlossen an eine herkömmliche 220-Volt-Steckdose, ist der Aufladezyklus in sechs bis acht Stunden abgeschlossen.

Weitere Besonderheit der Prototypen: Sie profitieren von fortschrittlichen Features, die Ford in Nordamerika bereits erfolgreich in seinen Hybridmodellen einsetzt. Hierzu zählt beispielsweise die elektrisch geregelte Klimakontrolle inklusive des Hochspannungs-Klimakompressors aus dem jüngst auf dem US-Markt eingeführten Ford Fusion Hybrid.

Die erfolgreiche Kooperation hinter dem britischen Praxistest zeigt das Potenzial für weitere Feldversuche mit Elektro-Prototypen in anderen europäischen Ländern auf.

„Für die Entwicklung des Elektroantriebs setzt Ford auf effiziente Weise die globalen Forschungs-Ressourcen des Unternehmens und die Innovationskraft seiner Mitarbeiter ein“, betont John Fleming. „Mit den Ford Focus BEV-Prototypen gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger, für den Verbraucher alltagsgerechter und erschwinglicher Mobilitätslösungen.“

Technische Daten:

Ford Focus BEV-Prototyp

Batterie-Technologie Lithium-Ionen-Tri-Metall

Batterie-Kapazität 23 kWh

Ladezeit 6 bis 8 Stunden bei 220-Volt-Anschluss

Elektroantrieb Permanent-Magnetmotor

Leistung 100 kW (136 PS)

Max. Drehmoment 320 Nm

Höchstgeschwindigkeit 136 km/h

Reichweite 120 km

Ford Tourneo Connect BEV Concept

Der Ford Focus BEV-Prototyp ist nach dem Tourneo Connect BEV Concept, der im Frühjahr auf dem Genfer Salon sein Debüt feierte, bereits die zweite Studie mit batteriegestütztem Elektroantrieb von Ford. Beide unterstreichen die Ernsthaftigkeit, mit der die Ford Motor Company die zu Jahresbeginn verkündete ehrgeizige Elektrofahrzeug-Strategie auch in Europa verfolgt.

So werden batteriegetriebene Elektroversionen der Nutzfahrzeuge Transit und Transit Connect bereits vom britischen, zur Tanfield-Gruppe gehörenden Spezialisten Smith Electric Vehicles in Europa vertrieben. Mit dem Tourneo Connect BEV Concept stellt Ford unter Beweis, wie diese abgas- und geräuschemissionsfreie Zukunftstechnologie auch im Pkw-Bereich eingesetzt werden kann – zum Beispiel als Taxi oder Hotel-Shuttle im innerstädtischen Verkehr.

Mit der Elektrostudie Tourneo Connect BEV testen Ford Europa und Smith Electric Vehicles auf der IAA 2009 die Reaktion und das Interesse des Publikums im Hinblick auf das Vermarktungspotenzial. In Nordamerika haben beide Unternehmen bereits bestätigt, ab 2010 den Transit Connect BEV in den Verkauf zu bringen.